

Lektion 5: Medium und Passiv, Steigerung der Adjektive und Adverbien der O-/A-Deklination

5.1 Aktiv, Medium und Passiv

Aktiv, Medium und Passiv sind die *Genera verbi* (Sg.: *Genus verbi*) oder auf Griechisch *Diathesen* ("Zustände") des Verbs. Vom Genus verbi hängt ab, welche Rolle Subjekt, Objekt usw. im Satz spielen.

Das **Aktiv** (von lat. *ago* "handeln") drückt aus, was das Subjekt (im weitesten Sinne) *tut*. Das Subjekt ist *Agens* ("handelnd").

Das **Passiv** (von lat. *patior*, Perfekt *passus sum* "leiden") ist das Genus Verbi, in welchem das Subjekt die Handlung nicht ausführt, sondern (im weitesten Sinne) erlebt oder erleidet. Das Subjekt ist *Patiens* ("erleidend").

Nur ein *Akkusativobjekt* im aktivischen Satz kann zum Subjekt im passivischen Satz umgewandelt werden:

Aktiv: "Ich esse **den Apfel**." Passiv: "**Der Apfel** wird gegessen."

Aktiv: "Ich glaube **dir**." Passiv: # "**Du** wirst von mir geglaubt." – Wie müsste es richtig heißen?

Im **Medium** handelt das Subjekt (wie im Aktiv), ist aber zugleich von der Handlung betroffen (wie im Passiv).

Folgende Verhältnisse können durch das Medium ausgedrückt werden:

direkt reflexiv (rückbezüglich): "Ich wasche **mich**." (Das Subjekt ist auch Objekt.)

indirekt reflexiv, Eigeninteresse: "Ich beschaffe **mir** etwas." = "... beschaffe es **für mich**."

Zugehörigkeit: "Du kämmst **dir** das Haar." = "... **dein** Haar."

reziprok (gegenseitig): "Wir vertragen **uns** (miteinander)."

Berücksichtige beim Übersetzen des Mediums immer den Kontext!

Das reflexive Verhältnis wird auch (und häufiger) durch das Aktiv + Reflexivpronomen ausgedrückt, also nach dem Muster λούω ἑμαυτόν/ἑμαυτήν "ich wasche mich (selbst)".

Ebenso wird das reziproke Verhältnis oft durch das Aktiv + Reziprokpronomen **ἀλλήλων** "einander" ausgedrückt.

Die Formen dieser Pronomina folgen in einer späteren Lektion.

Nun ergänzen wir im Konjugationsmuster die neuen Formen. Im Präsens lauten Medium und Passiv gleich:

λυ- "lösen"		AKTIV		MEDIUM/PASSIV	
		INDIKATIV	IMPERATIV	INDIKATIV	IMPERATIV
Sg	1.	λύ ω		λύ ο μαι	
	2.	λύ εις	λύ ε	λύ η (-ε σαι)* / -ει	λύ ου (-ε σο)*
	3.	λύ ει		λύ ε ται	
Pl	1.	λύ ο μεν		λυ ό μεθα	
	2.	λύ ε τε	λύ ε τε	λύ ε σθε	λύ ε σθε
	3.	λύ ουσι(ν)		λύ ο νται	
Infinitiv		λύ ειν		λύ ε θαι	

* LAUTREGEL: **σ zwischen Vokalen fällt aus**. Die Vokale werden dann zusammengezogen ("kontrahiert").

Tipp: Lerne die neuen Indikativ-Endungen wie ein Reimsprüchlein: **μαι, σαι, ται, μεθα, σθε, νται**.

Der Agens beim Passiv

Den Urheber/Täter (Agens, Auctor) beim Passiv kann man auf zwei Weisen ausdrücken:

1. mit **ὑπό + Genitiv** (vgl. lat. *ab* + Ablativ, dt. *von* + Dativ, *durch* + Akkusativ)
2. mit einem **Dativus auctoris** ohne Präposition. Das kommt fast nur bei Verben des Sagens und Tuns vor.
λέγεται ἡμῖν kann also bedeuten "es wird *uns* gesagt" oder "es wird *von uns* gesagt" = "wir sagen es".

Deponentien

Viele Verben haben kein Aktiv, sondern nur ein Medio-Passiv mit aktivischer Bedeutung. Solche Verben nennt man Deponentien. Wichtige Deponentien sind:

βούλομαι	"wollen"	}	Bei diesen drei Verben endet die 2. Person Sg. Ind. Präs. <i>immer</i> auf -ει, nie auf -η: βούλει „du willst“, δέει „du brauchst/bittest“, οἶει „du glaubst“.
δέομαι	1. "bitten" 2. "brauchen"		
οἶομαι	"glauben", "meinen"		

αἰσθάνομαι	"merken", "wahrnehmen"	Fremdwort: _____
ἀπο-κρίνομαι	"antworten"	
γίγνομαι	"sein", "werden", "geschehen"	
δέχομαι	"entgegennehmen", "empfangen"	
δια-λέγομαι	"sich unterhalten"	Fremdwort: _____
δύναμαι	"können"	Fremdwort: _____
ἐπί-σταμαι	"verstehen"	Fremdwort: _____
ἔρχομαι	"gehen", "kommen"	
θεάομαι	"anschauen", "betrachten"	Fremdwort: _____
πειράομαι	"versuchen"	
σκέπτομαι	"prüfen", "betrachten"	Fremdwort: _____
χρήομαι + <i>Dat.</i>	"gebrauchen", "umgehen mit"	

Viele Empfindungs-Verben sind Deponentien, wie

ἠδομαι	"sich freuen"	Fremdwort: _____
ὀργίζομαι	"wütend sein"	

Einige Verben haben im Medium eine spezielle Bedeutung oder kommen im Aktiv fast nie vor. Sie sind keine Deponentien, weil es auch ein Aktiv gibt, sollten aber in ihrer medialen Verwendung als eigenständige Vokabeln gelernt werden, wie Deponentien. Einige davon sind:

αἰρέω	"nehmen"	αἰρέομαι	"wählen" (neben "sich nehmen")	FW: _____
ἄρχω	"herrschen", "Erster sein"	ἄρχομαι	"anfangen"	
παύω	"beenden"	παύομαι	"aufhören"	FW: _____
πείθω	"zureden", "überreden"	πείθομαι	"gehörchen", "vertrauen"	
φοβέω	"in Angst versetzen"	φοβέομαι	"sich fürchten"	FW: _____

Unterscheide zwischen Medium und Passiv!

Was könnten folgende Wörter im Medium und Passiv bedeuten? Das Medium kann manchmal mehrere Bedeutungen haben. Denk dir mögliche Kontexte für verschiedene Möglichkeiten aus!

AKTIV-FORM	AKTIV-BEDEUTUNG	M/P-FORM	MEDIALE BEDEUTUNG	PASSIVISCHE BED.
λούω	"waschen"			
φαίνω	"zeigen"			
ἀπαλλάττω	"entfernen"			
πείθω	"überreden"		"vertrauen", "gehörchen"	
κομίζω	"beschaffen", "bringen"			
λύω	"lösen", "befreien"			
λείπω	"verlassen"		"zurückbleiben"	
βουλευώ (nicht mit βούλομαι verwechseln!)	"beraten"			nur von der Sache (dem Rat/Plan), nicht von der Person

Übersetze:

Überlege: Wo ist nur Medium oder Passiv möglich, wo beides?

Beachte: Νομίζω und λέγω (ohne Präfix, nicht als Komposita) werden nicht medial verwendet.

- Λούομαι τὴν κεφαλὴν. ἡ κεφαλὴ "Kopf"
- Οἱ φίλοι νέμονται τὰ μῆλα. – Τὰ μῆλα νέμεται ὑπ' αὐτῶν. νέμω "verteilen", "aufteilen"
- Τὸ μὲν παιδίον βούλεται ἔρχεσθαι πρὸς τὸν ἵππον, ὁ δὲ ἵππος ἀπαλλάττεται.
βούλομαι "wollen"; ἔρχομαι "gehen"; ἀπ-αλλάττω "entfernen"
- Πείθετε τὰ παιδιά μὴ βάλλειν λίθους· τὰ δὲ παιδιά οὐ πείθεται. πείθω "zureden"
- Ὁ τύραννος ἀφαιρέεται τὸν δακτύλιον. ὁ δακτύλιος "Ring"; ἀφ-αιρέω hier: "abnehmen"
- »Ἡ σοφία ἐστὶ ἀγαθόν;« - »Φαίνεται.«
- Ἡ σοφία ἡμῖν λέγεται ἀγαθὸν εἶναι.
- Ὁ Σωκράτης λέγει· »Ἄνθρωπος ἀγαθὸς οὐ βλάπτεται.« βλάπτω "verletzen", "schädigen"

5.2 Die Steigerung der Adjektive der O-/A-Deklination

Die Adjektive der O- und A-Deklination werden mit folgenden Suffixen gesteigert:

Komparativ	Superlativ
-τερ ος, -τέρ ᾶ*, -τερ ον	-τατ ος, -τάτ η*, -τατ ον

* "Eier-Regel"!

Davor steht ein **ω** oder ein **ο**, je nachdem, ob die vorangehende Silbe kurz oder lang ist. Auf diese Weise wird eine Häufung von kurzen bzw. langen Vokalen vermieden.

σοφός "weise"	σοφώτερος	σοφώτατος	(kurze Silbe)
δικαίος "gerecht"	δικαιότερος	δικαιότατος	(langer Diphthong: lange Silbe)
πιστός "zuverlässig"	πιστότερος	πιστότατος	(Positionslänge: lange Silbe)

"Positionslänge" ist besonders in der Metrik wichtig: Eine "geschlossene" Silbe (d. h.: die auf Konsonant endet) wird lang gemessen. Das ist der Fall, wenn auf den Vokal dieser Silbe mehrere Konsonanten folgen: πισ-τός.

Übersetzungsweisen

Der **Komparativ** kann ausdrücken

1. ein höheres Maß: "größer", "stärker", "höher" ... (als),
2. ein Übermaß: "(all)zu groß" ... (das ist recht selten),
3. eine Relativierung: "ziemlich groß" ... (ebenfalls selten).

Der **Superlativ** kann ebenfalls auf zwei Arten verwendet werden:

1. *eigentlich* superlativisch: "die größte", "der stärkste", "am höchsten" – dann hat er einen Artikel, außer wenn er prädikativ verwendet wird.
2. *relativisch* ("hervorhebend"): "sehr groß", "sehr stark", "sehr hoch" – dann darf kein Artikel stehen.

ώς + Superlativ

ώς + Superlativ bedeutet „möglichst“, "so ... wie möglich": *ώς δικαιοτάτος* „möglichst gerecht“.

Die unregelmäßige Komparation

Einige Adjektive haben eine **unregelmäßige Komparation**. Dazu gehören *ἀγαθός*, *καλός* und *κακός*. Die Superlative kannst du ruhig schon verwenden, die zugehörigen Komparative behandeln wir später:

ἀγαθός "gut"	(ἀμείνων)	ἄριστος
καλός "schön", "gut"	(καλλίων)	κάλλιστος
κακός "schlecht"	(κακίων)	κάκιστος

Vergleiche ausdrücken

Auf die folgenden beiden Arten kann man einen Vergleich konstruieren:

1. mit ἢ "als"; der Kasus orientiert sich am Vergleichswort:

Σόλων σοφώτερός ἐστὶν ἢ Κροῖσος.
Νομίζω τὸν Σόλωνα σοφώτερον ἢ Κροῖσον.
2. mit dem Genitivus comparationis:

Σόλων σοφώτερός ἐστὶν Κροῖσου.

5.3 Solon bei Kroisos (nach Herodot I, 30-33)

<p>Σόλων ὁ Ἀθηναῖος, εἷς τῶν ἑπτὰ σοφῶν, ἔρχεται πρὸς Κροῖσον τὸν τῶν Λυδῶν τύραννον, ὃς λέγεται πλουσιώτατος εἶναι ἀνθρώπων. Ὑποδέχεται καὶ ξενίζεται οὖν ὑπὸ Κροῖσου καὶ θεάεται τοὺς θησαυροὺς αὐτοῦ. Καὶ διαλέγονται, καὶ ὁ Κροῖσος 5 μὲν ἐρωτᾷ τὸν Σόλωνα· »Ἦ ξένη Ἀθηναίε, νομίζη σοφώτατος εἶναι ὑπ' ἀνθρώπων. Τί λέγεις· οἶει δὴ ἀνθρώπων τινὰ ὀλβιώτερον εἶναι τῶν ἄλλων;« Ὁ τύραννος γὰρ βούλεται νομίζεσθαι πάντων ὀλβιώτατος ὑπὸ τοῦ σοφοῦ.</p>	<p>εἷς, μία, ἓν (genau) einer, eine, ein (Zahlwort, nicht Artikel) ἔρχομαι gehen ὃς der (Relativpron.) ὁ τύραννος Herrscher πλούσιος reich ὑπο-δέχομαι empfangen ξενίζω bewirten θεάομαι betrachten ὁ θησαυρὸς Schatz, Schatzkammer δια-λέγομαι sich unterhalten</p> <p>ἐρωτᾷω fragen οἶομαι glauben, meinen ὁ ξένος Fremder, Gast, Gastfreund, Söldner τί was? τις, τινός, τινί, τινά irgendeiner βούλομαι wollen πάντων von allen</p>
<p>Τῷ δὲ Σόλωνι οὐ φαίνονται λόγου ἄξιοι οἱ τοῦ Κροῖσου πολλοὶ 10 θησαυροί, ἀλλ' οἶεται βίον ἀγαθὸν καὶ καλὴν τοῦ βίου τελευτὴν ἀξιώτερα εἶναι ἢ πλοῦτον. Ἀποκρίνεται δὴ· »Ἦ Κροῖσε, ἐπίσταμαι, ὅτι τὸ θεῖον φθονερόν ἐστιν, καὶ ἐν τῷ μακρῷ βίῳ πολλὰ γίνονται, ἃ ἡμεῖς μὴ βουλόμεθα γίνεσθαι. Οὐχ ὁράεις, ὅτι πολλοὶ πλούσιοι ἄνθρωποι διαφθείρονται ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ; Οὕτως, ὦ Κροῖσε, πᾶν 15 ἐστὶ ἄνθρωπος συμφορά. Διὰ ταῦτα μηδένα οἴου ὀλβιον εἶναι πρὸ τῆς τελευτῆς. Ἀλλὰ σκέπτου, ἃ λέγω, καὶ μὴ πείθου τῇ τύχῃ· ἀπιστοτέρα γὰρ ἐστὶ. Πολλοῖς γὰρ ὁ θεὸς φαίνει μὲν ὀλβον· εἶτα δὲ διαφθείρει αὐτούς.»</p>	<p>ἄξιός τινας wert, würdig; ἄξιος λόγου der Rede wert, bedeutend</p> <p>οἶομαι glauben, meinen ὁ βίος Leben ἡ τελευτὴ Ende ὁ πλοῦτος Reichtum ἀπο-κρίνομαι antworten δὴ hier: also ἐπίσταμαι wissen, verstehen τὸ θεῖον das Göttliche, Gottheit φθονερός neidisch, missgünstig μακρός lang γίγνομαι sein, werden, geschehen δια-φθείρω verderben, vernichten ἡ ἡμέρα Tag, μία eine οὕτω(ς) so πᾶν ganz und gar ἡ συμφορά Zufall διὰ ταῦτα deshalb οὐδένα, μηδένα niemanden πρὸ + Gen. vor σκέπτομαι betrachten, prüfen ἃ was (Relativpron.) πείθομαι vertrauen, glauben, gehörchen, hören auf ἡ τύχη Glück, Zufall ἄ-πιστος unzuverlässig ὁ ὀλβος Glück εἶτα dann</p>
<p>Ὁ δὲ Κροῖσος οὐ πείθεται αὐτῷ, ἀλλ' ὀργίζεται, καὶ ὁ Σόλων 20 κακῶς ἀποπέμπεται, ὃς πάντων χρημάτων τὴν τελευτὴν ὁράειν διδάσκει.</p>	<p>ὀργίζομαι zornig sein/werden</p> <p>πέμπω schicken τὰ χρήματα Dinge</p>

5.4 Adverbien der O-/A-Deklination und ihre Steigerung

Adverbien aus Adjektiven und Pronomina werden auf –ως gebildet:

Adjektiv	Adverb
σοφός	σοφῶς
δίκαιος	δικαίως
καλός	καλῶς
ἄλλος	ἄλλως

Wenn man sich unsicher ist, wie ein Adverb zu übersetzen ist, kann man sich oft mit „auf... Weise“ helfen:

δικαίως	"auf gerechte Weise"
ἄλλως	"auf andere Weise" = "anders", "sonst"

Die Steigerung der Adverbien beruht auf der Steigerung der Adjektive, dabei dient

als Komparativ der Akk. Sg. n.:	δικαιότερον	"gerechter"
als Superlativ der Akk. Pl. n.:	δικαιότατα	"am gerechtesten".

Auch mit Adverbien kann **ὡς + Superlativ** verwendet werden: ὡς δικαιοτάτα "auf möglichst gerechte Weise".

Besonderheit: ἔχω + Adverb

ἔχω + Adverb bedeutet „sich (irgendwie) befinden/verhalten“, „gesinnt sein“, „sein“.

Καλῶς/εὖ ἔχω.	"Es geht mir gut." (< "Ich befinde mich wohl.")
Καλῶς/εὖ ἔχει.	"Das ist gut." (< "Es verhält sich gut.")
Καλῶς/εὖ ἔχει πρὸς ἐμέ.	"Er/sie ist mir wohlgesinnt."

Übersetze:

1. Uns geht es gut.
2. Kroisos behandelt Solon schlecht.
3. Uns / von uns wird gesagt, dass Solon Kroisos gut behandelt. (Beide Varianten!)
4. Ihr versucht, den Herrscher so gut wie möglich zu beraten.
5. Wir beraten uns über das Glück.
6. Kroisos ist dem Gast gegenüber feindlich (gesinnt), denn er will für den Glücklichsten gehalten werden.
7. Kroisos sagt: "Nenn mich den Glücklichsten, denn sonst bist du nicht weise."
8. Solon sagt: "Hör auf mich, Kroisos, und glaube nicht, dass du der Glücklichste bist, wenn du versuchst, möglichst reich zu sein. Das Schicksal ist nämlich sehr/allzu trügerisch." (Beide Varianten!)

behandeln, umgehen mit	χρήμαί τι
beraten über	βουλεύω τινὶ περί τι (Nicht mit βούλομαι verwechseln!)
feindlich gegenüber jdm.	ἐχθρὸς πρὸς τινά
Gast	ὁ ξένος
Glück, Schicksal	ἡ τύχη
glücklich	ὄλβιος
trügerisch	σφαλερός
versuchen	πειράομαι